

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



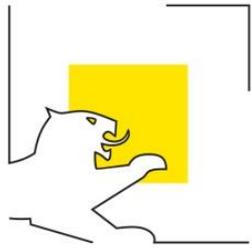
KOMPETENZZENTRUM
**Kommunaler
Klimaschutz**

Statusbericht Kommunaler Klimaschutz in Baden-Württemberg

Nadine Derber

Ksk_online am 06.12.2022

Über die KEA BW



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR

- Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
Landesenergieagentur seit 1994
- Wir sind
 - neutral und unabhängig
 - non-profit-Unternehmen
 - dem Klimaschutz verpflichtet



Die KEA hat ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bild: KEA-BW, Iris Rothe

www.kea-bw.de

https://www.youtube.com/channel/UCnPEEUeyCHQHq_t7qbXJGcA

Über die KEA BW – unserer Kompetenzfelder



- Wir beraten Kommunen und Betriebe
- Wir beraten Endkunden zum Thema Gebäudesanierung
- Wir betreuen Netzwerke mit allen Akteuren im kommunalen Klimaschutz



Information, Initialberatung
CO₂-Bilanzierung
European Energy Award
Checklisten
Leitfäden
Öffentlichkeitsarbeit



Angebote

Sie finden bei uns ein vielfältiges Angebot rund um den kommunalen Klimaschutz.



Netzwerk

Akteure im Klimaschutz brauchen Vernetzung!



Wissensportal

Wir sammeln Wissen. Und teilen es mit Ihnen.



Team

Das Team kommunaler Klimaschutz ist für Sie da!



Intention des Statusberichts: Transparenz und Wettbewerb

- Gesamtes Spektrum klimarelevanter Aktivitäten erfassen
- Verfügbare Informationen zusammentragen
- I.d.R. keine aufwendigen, eigene Datenerhebungen vornehmen
- Ergebnisse differenziert, anschaulich grafisch darstellen (Diagramme, Karten)
- Umfangreiches Zahlenwerk im Anhang
- Ergebnisse i.d.R. auf Kreisebene aggregiert darstellen, teilweise auch kommunenscharf
- Datenbasis für Erstellung von kommunenscharfen Steckbriefen

Zielsetzung:

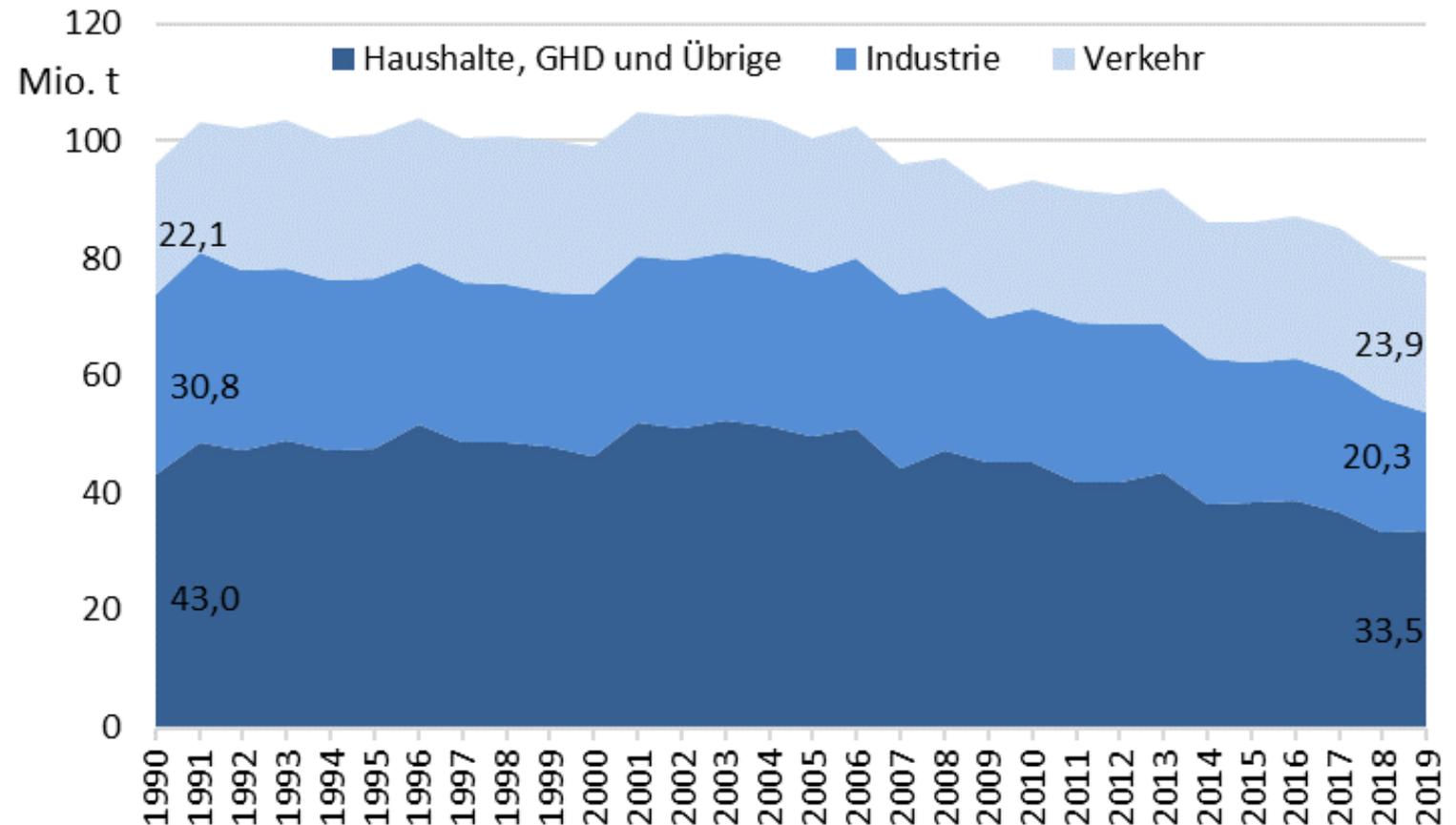
- Stärken und Erfolge sichtbar machen
- Defizite und verbleibende Potenziale aufzeigen
- Datengrundlage für weitere Aktivitäten herstellen
- Handreichung für alle Akteure im Klimaschutz bieten

- Kapitel:
 1. Ausgangslage
 2. CO₂-Emissionen und Ausbau erneuerbarer Energien
 3. Strategien und konzeptionelle Ansätze
 4. Mitgliedschaften
 5. Wettbewerbe
 6. Inanspruchnahme investiver Förderprogramme
 7. Infrastruktur und Projekte
- Erstauflage August 2018 (Datenerhebung: Stichtag 30.06.2017)
- Erste Fortschreibung Juli 2020 (Datenerhebung: Stichtag 30.06.2019)
- Zweite Fortschreibung November 2022 (Datenerhebung: Stichtag 30.06.2021)

- Link: <https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/wissensportal>

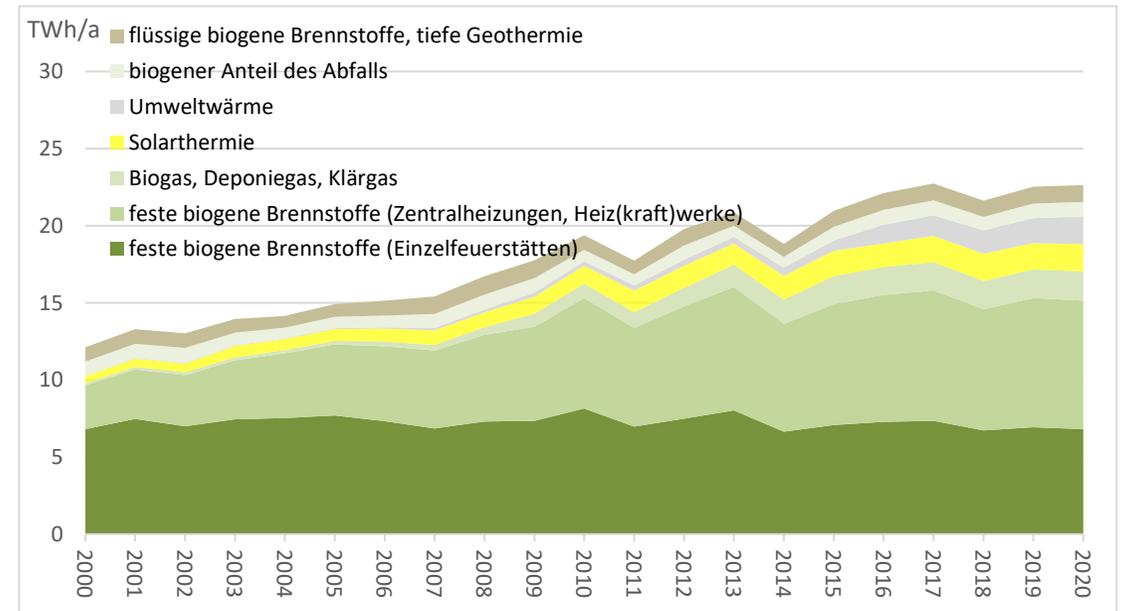
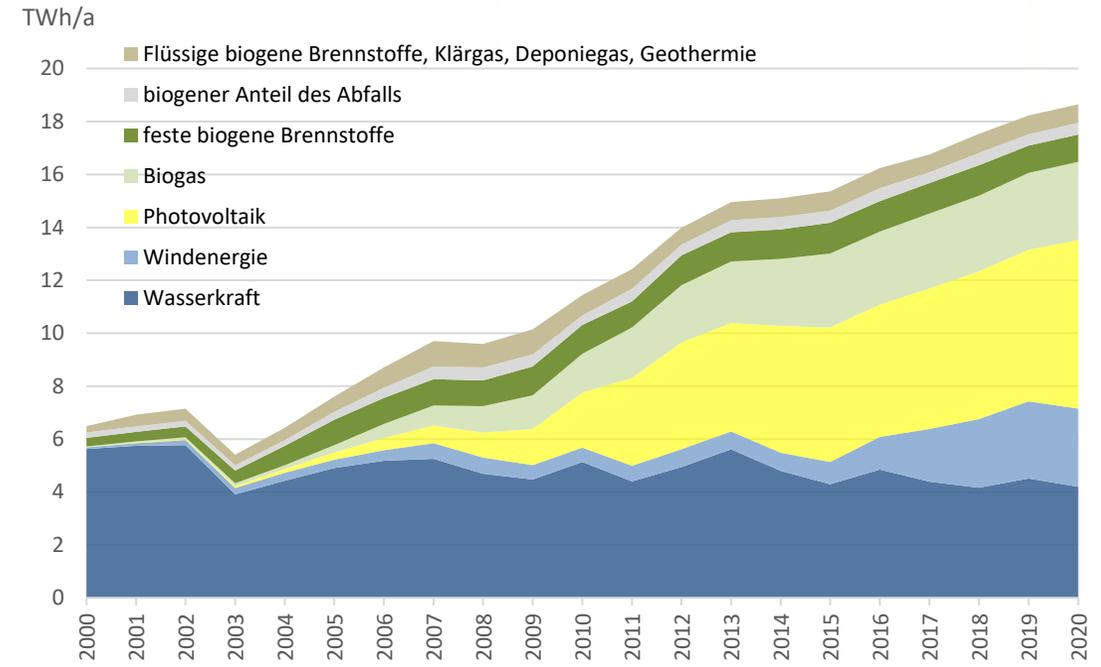
Aus Kapitel 2: CO₂-Emissionen

- Emissionen sind seit 2006 um ca. 34% gesunken
- Von 2010 bis 2019 sind die verursacherbezogenen Emissionen im Bereich Haushalte, Gewerbe und Handel um 22% gesunken
- Jährliche Schwankungen sind Witterungsbedingt und hängen von Einsatz des Energieträgers ab.



Aus Kapitel 2: Erneuerbare Energien

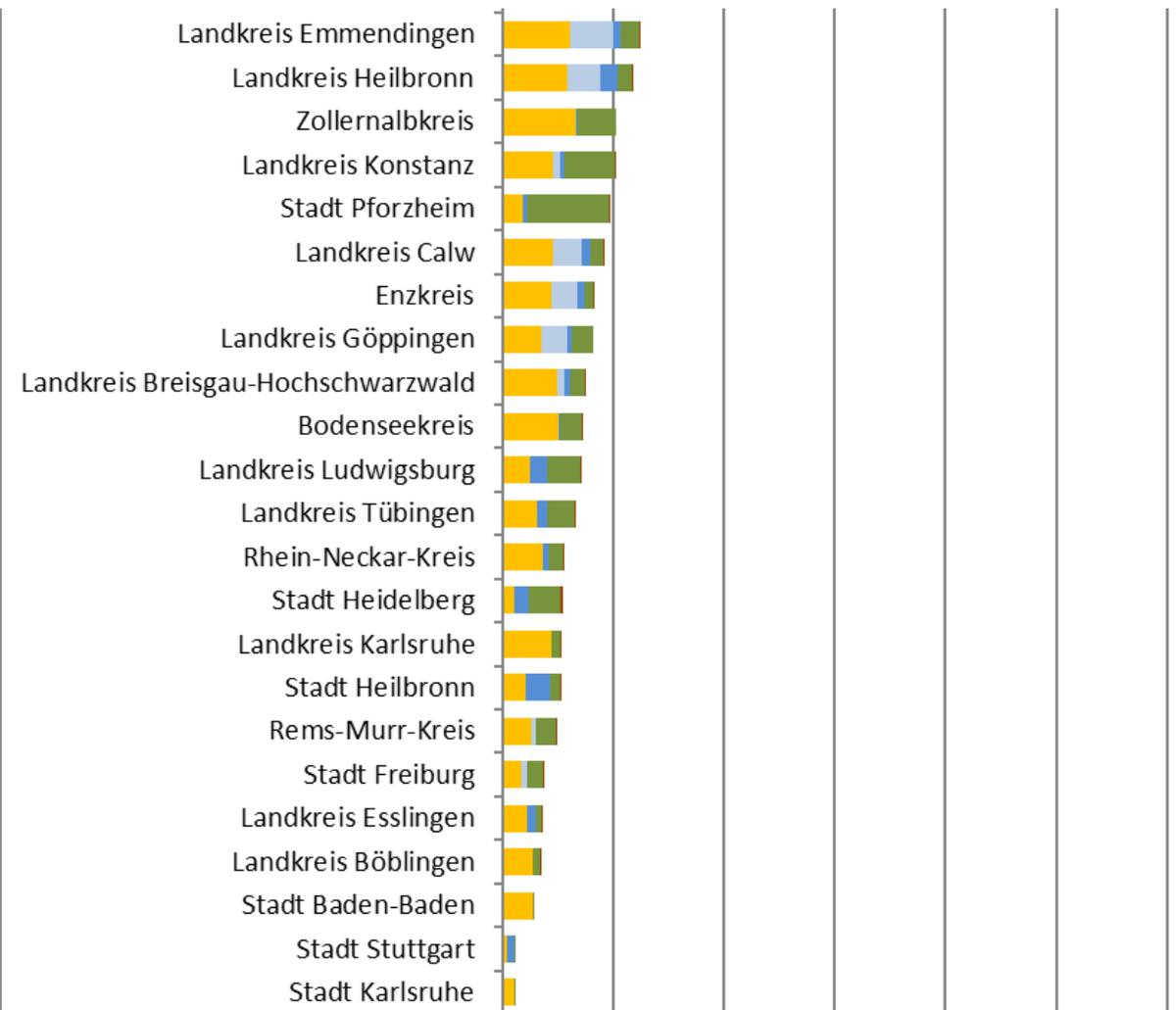
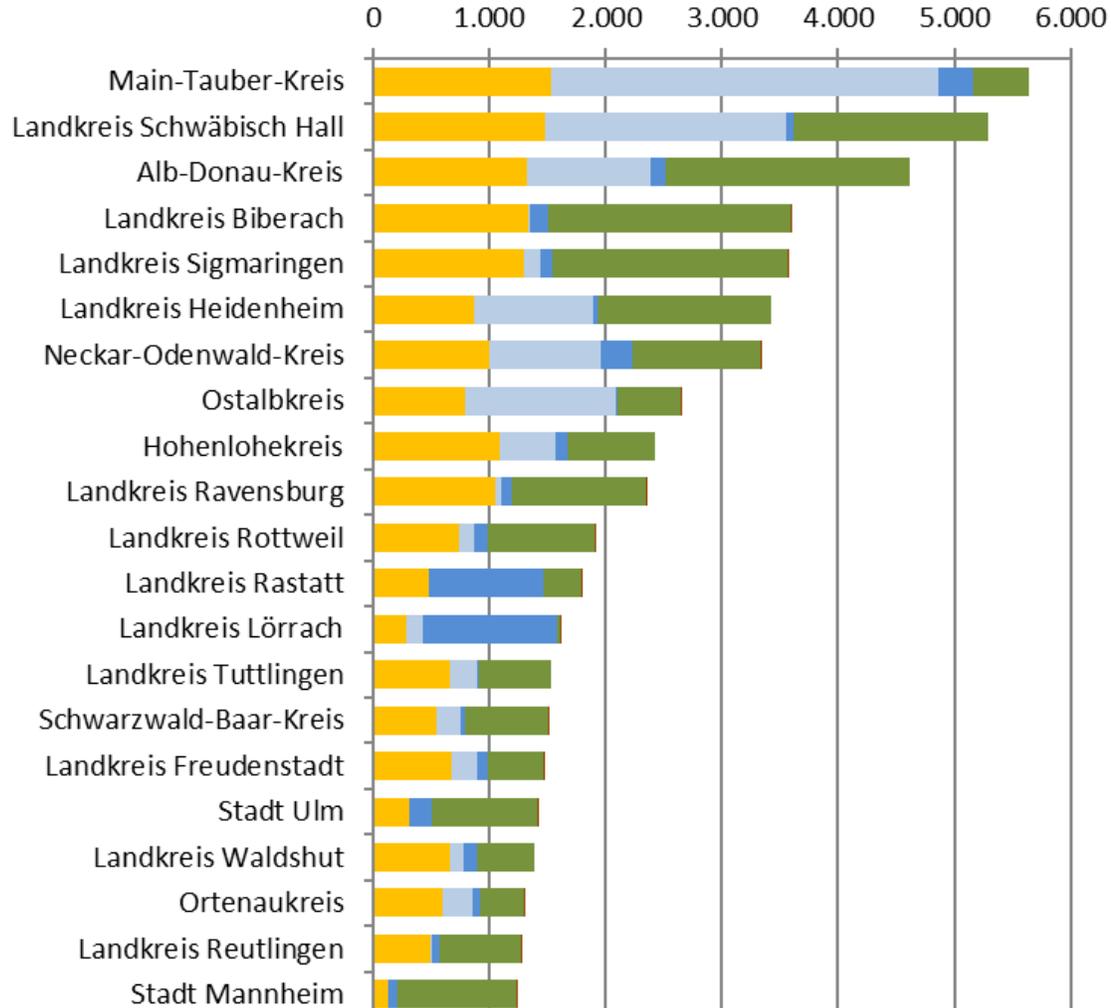
- Stromerzeugung BW aus EE von 2000 bis 2020 um den Faktor 2,8 erhöht, bundesweit erfolgte eine Steigerung um den Faktor 6,9
- 2020 lag der Anteil der EE an der Bruttostromerzeugung in Baden-Württemberg bei 41 %
- Die Wärmebereitstellung auf Grundlage EE wurde von 2000 bis 2020 knapp verdoppelt (Bundesweit Steigerung um Faktor 3,1)
- Der Anteil EE an der Wärmeerzeugung in BW lag im Jahr 2019 bei 16,3 % (15,1 % bundesweit)



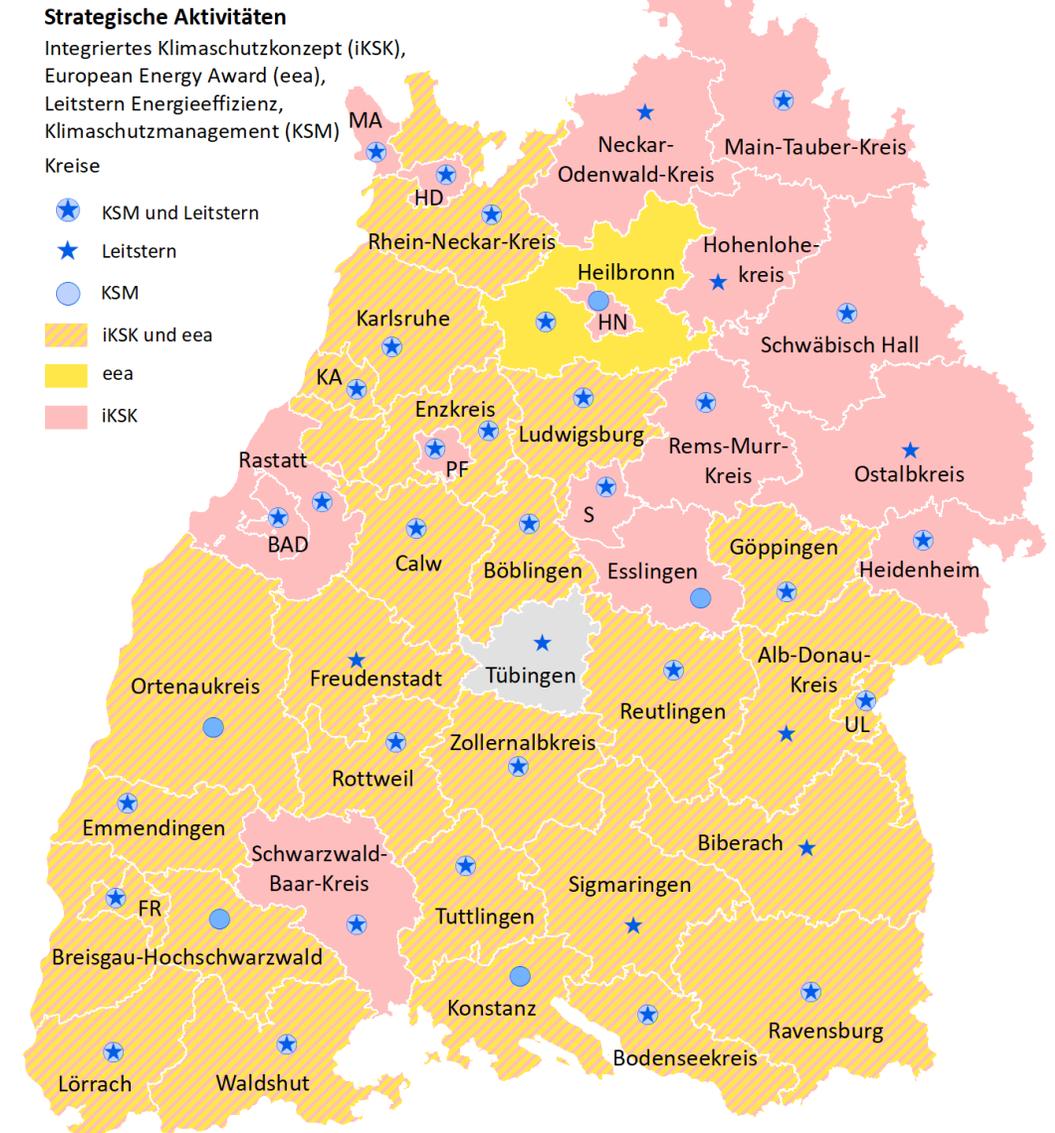
Aus Kapitel 2: Erneuerbare Energien

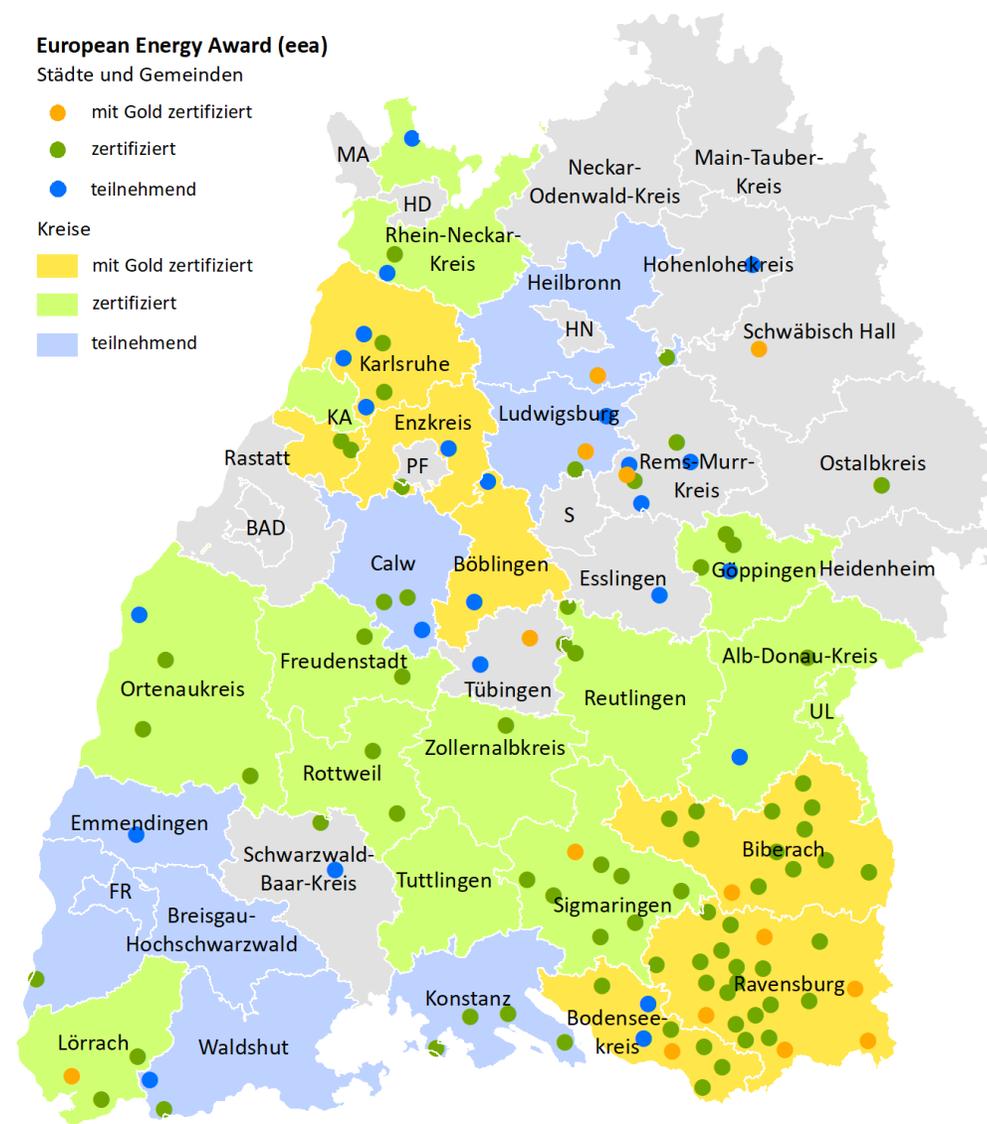
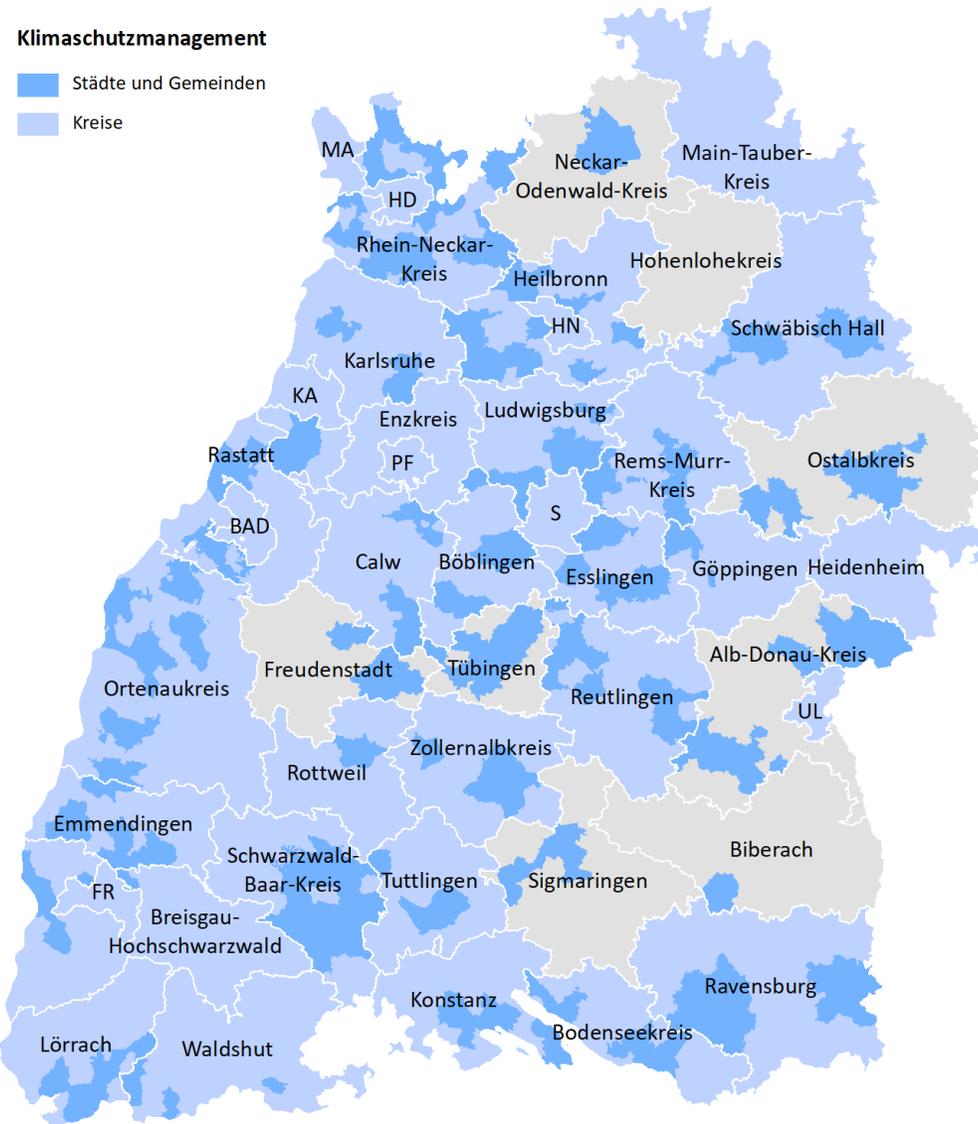
Ertrag Erneuerbarer Energien kWh/(EW*a) 2018

■ PV
 ■ Wind
 ■ Wasser
 ■ Biomasse
 ■ Deponie/Klär gas



- 146 Städte, 220 Gemeinden und 33 Landkreise haben ein **integriertes Klimaschutzkonzept (iKSK)** erstellt.
 - 735 Kommunen haben kein iKSK
- 117 Städte und Gemeinden, 24 Landkreise, sowie ein Gemeindeverwaltungsverbund nehmen am **European Energy Award (eea)** teil.
 - Nur jede 10. Kommune ist beim eea aktiv
- 174 Städte und Gemeinden und 27 Landkreise verfügen über **Personalstellen für Klimaschutz (KSM)**
 - 90% der Kommunen unter 10 TEW haben kein KSM
 - Je größer die Kommune, desto eher ein KSM
 - 50% der Bevölkerung lebt in einer Kommune ohne KSM

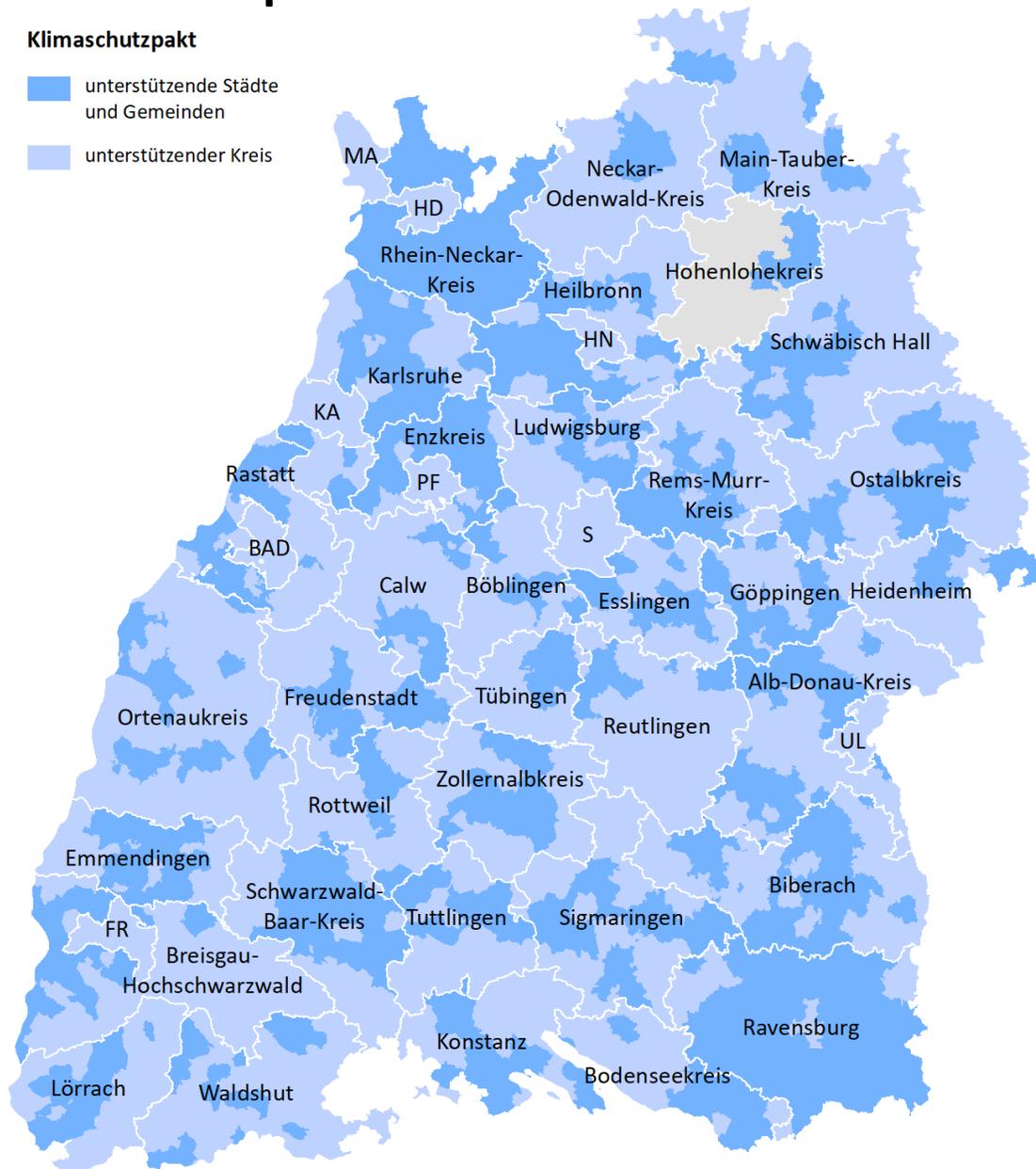




Klimaschutzpakt

Klimaschutzpakt

- unterstützende Städte und Gemeinden
- unterstützender Kreis



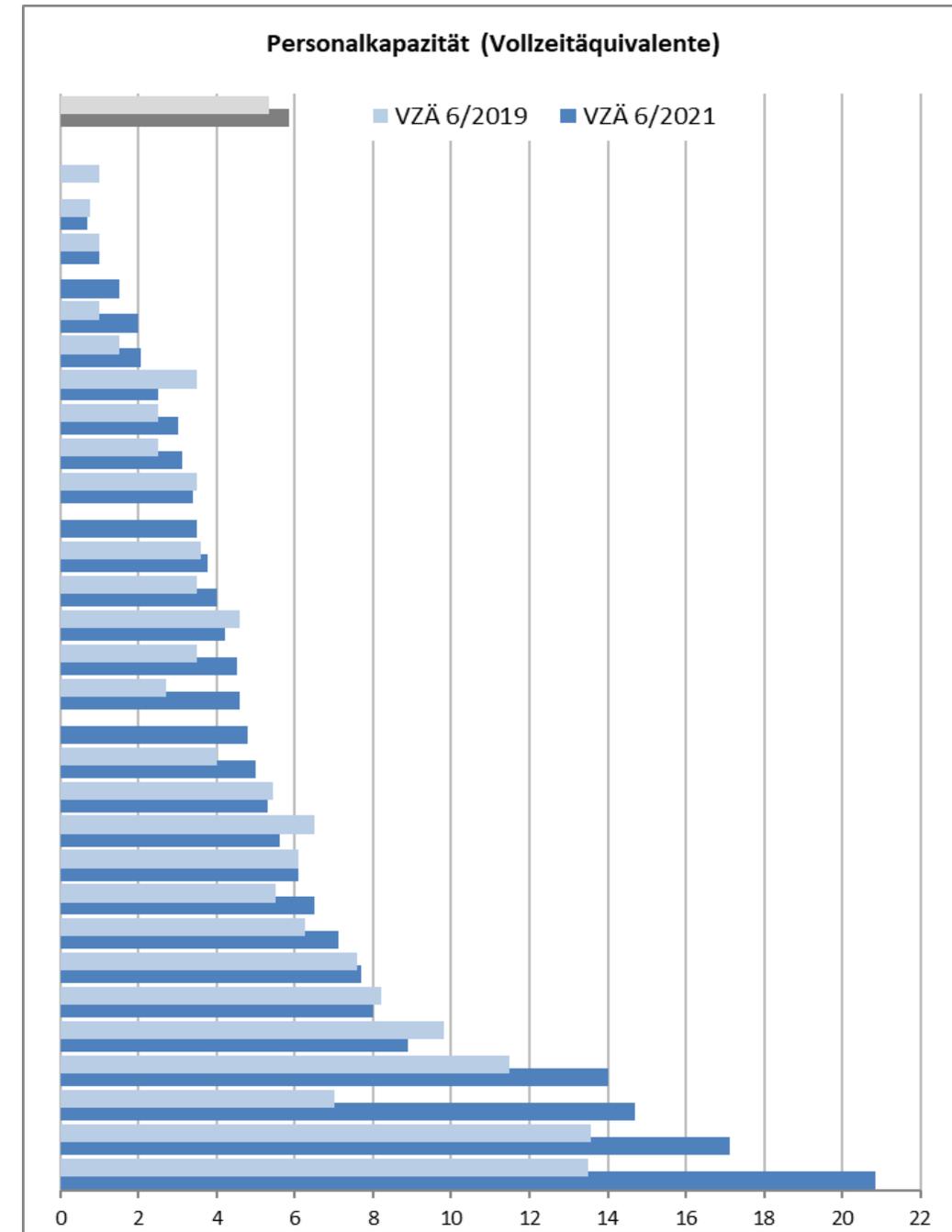
- Bekennung zu Klimaschutzzielen, insbesondere der Vorbildfunktion und der klimaneutralen Kommunalverwaltung
- Vorteile im Förderprogramm Klimaschutz Plus

Unterstützer des Klimaschutzpaktes

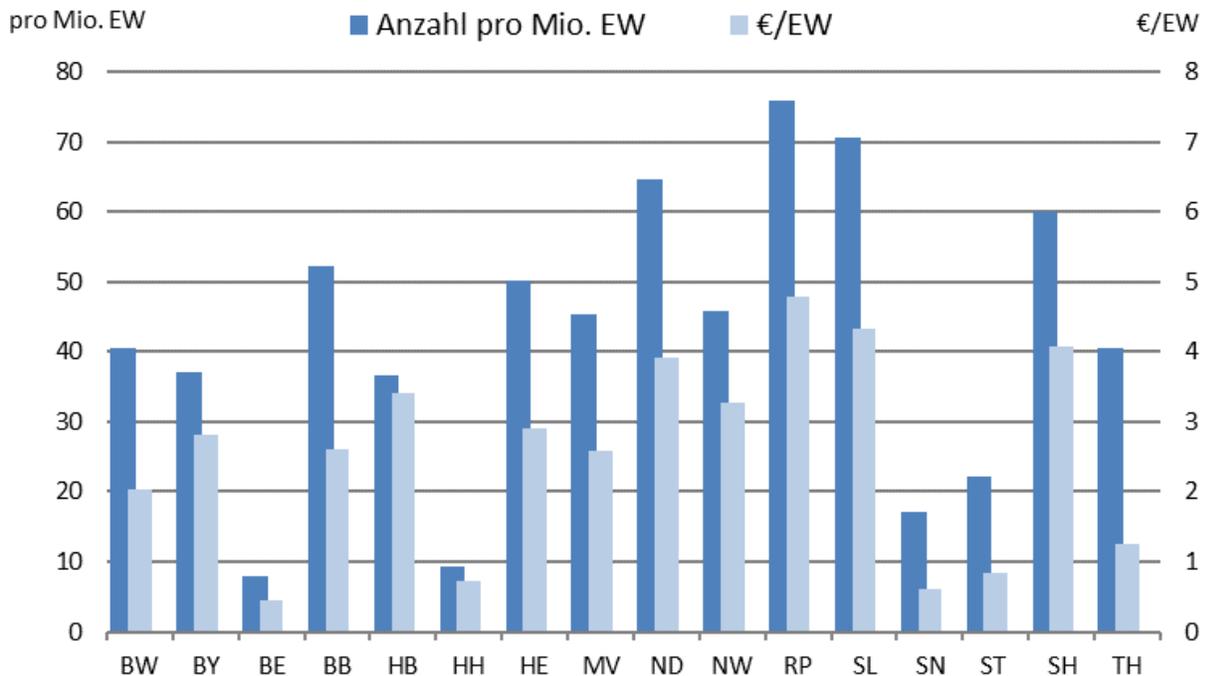


Aus Kapitel 3: regionale Energieagenturen

- 34 Energieagenturen im Land
- Die Tätigkeitsfelder von Energieagenturen sind insbesondere:
 - Energieberatung für Hausbesitzer und Mieter
 - Klimaschutzberatung von Kommunen und Unternehmen
 - Beratung zu erneuerbaren Energien
 - Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildungsangebote
 - Energiedienstleistungen (z. B. kommunales Energiemanagement)
 - Erstellen von Gutachten und Energiekonzepten



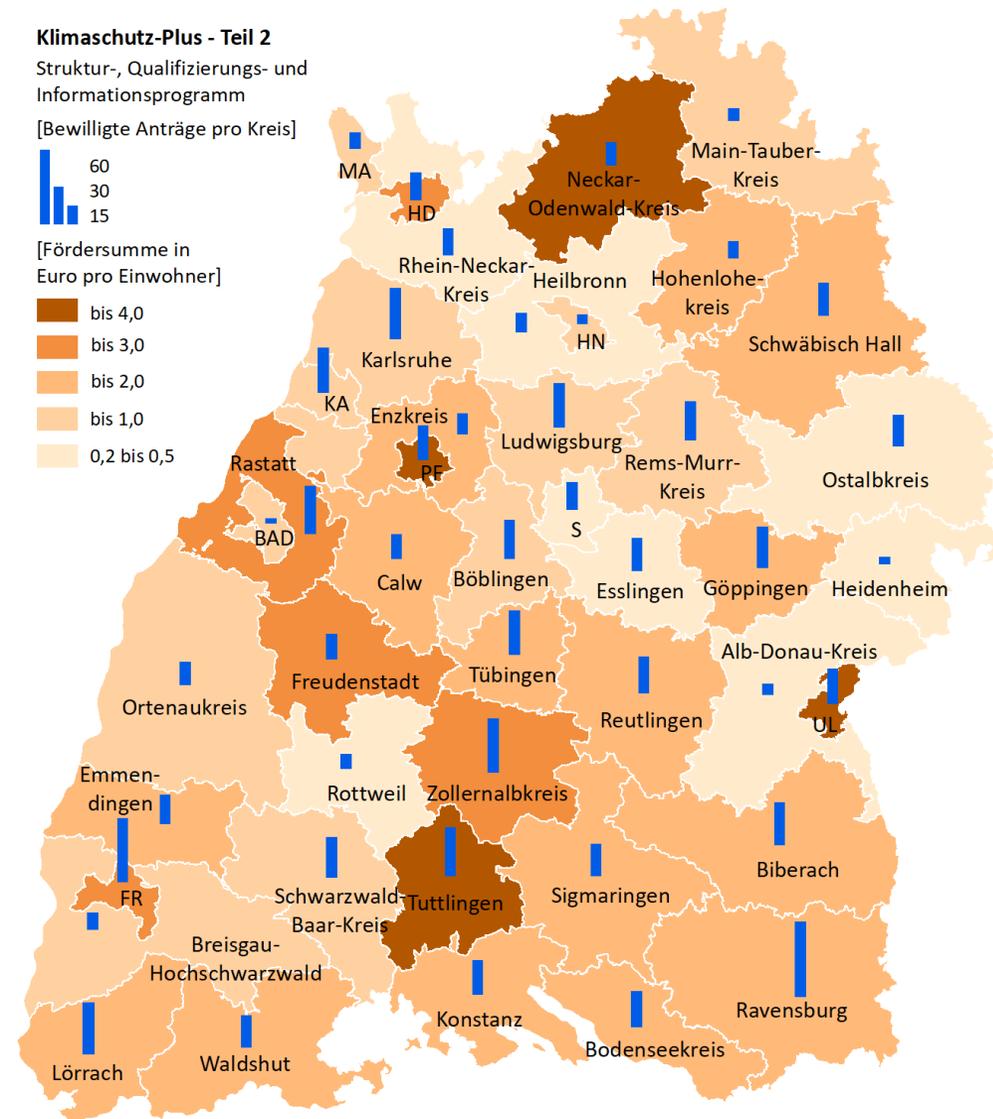
Kommunalrichtlinie strategischer Teil

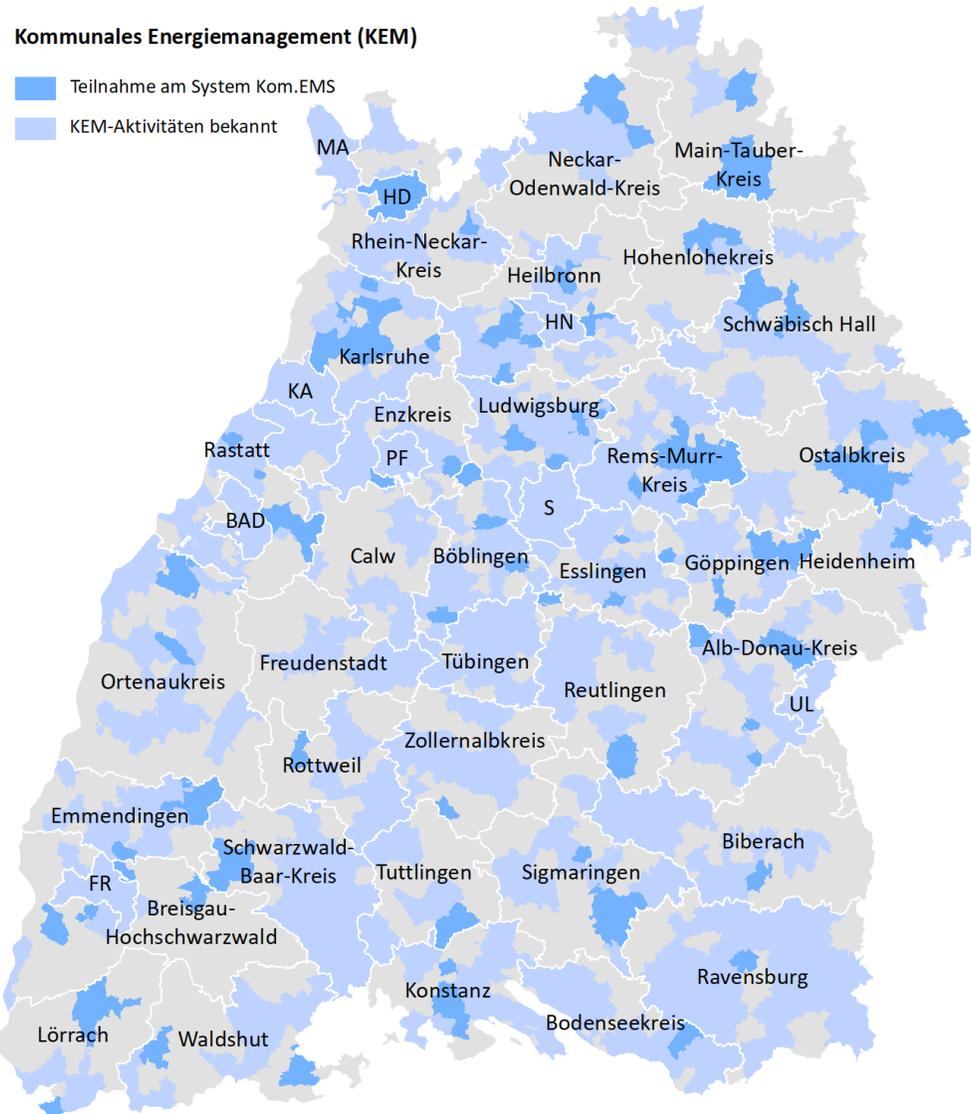


Art des Vorhabens	Anzahl 2021
Erstellung von Klimaschutzkonzepten	306
Beratende Begleitung von Klimaschutzkonzepten	141
Beratung für Anfängerkommunen	63
Energiemanagementsysteme	2
Einführung Energiesparmodelle	30
Starterpaket für Energiesparmodelle	2
Kommunale Netzwerke	10
Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement	14

Klimaschutz Plus – Teil 2

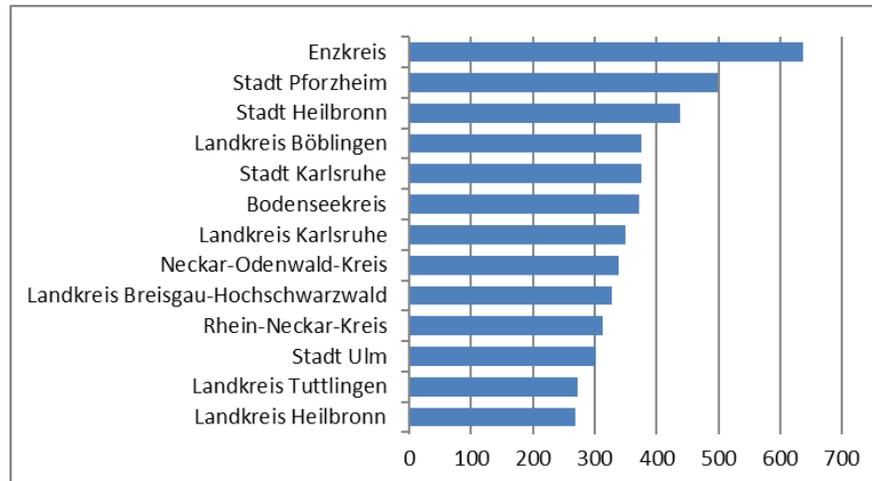
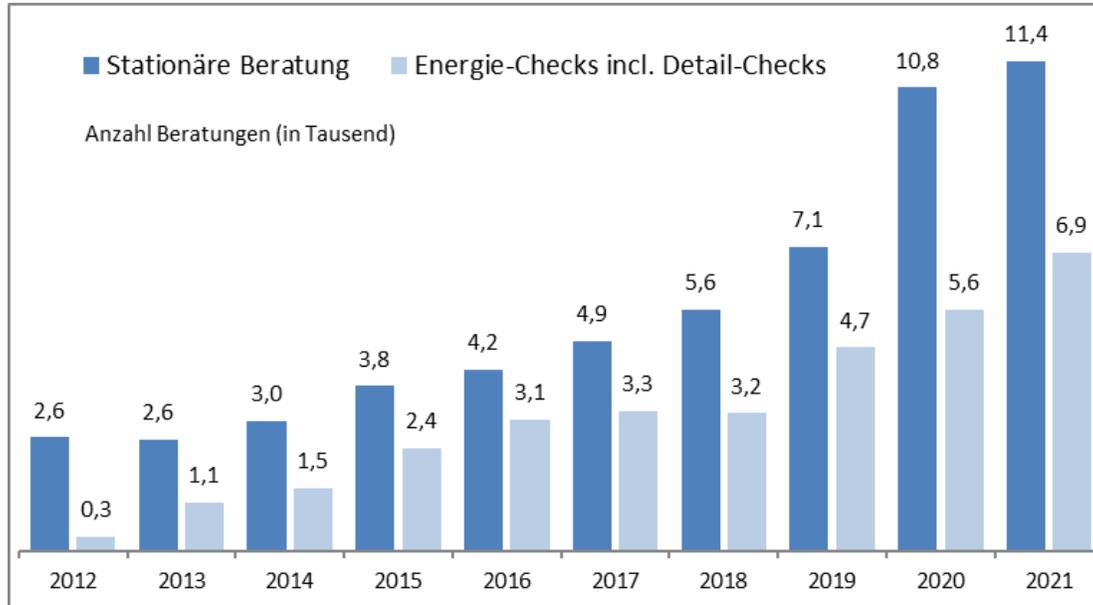
	Anzahl Bewilligungen	Fördersumme
Energiediagnosen	95	301
BHKW - Begleitberatungen	75	107
Energieberatung KH und Heime	9	45
Erstberatung Abwärmenutzung	8	34
Projekte an Schulen	231	4.612
Standby-Unterrichtseinheiten	110	2.182
European Energy Award	124	780
Leitstern Energieeffizienz	130	357
Energiemanagement	212	3.168
Qualitätsnetzwerk Bauen	4	540
Überbetriebliche Effizienztische	2	4
Info-Vermittlung für Mandatsträger	111	536
Bilanzierung von CO2 Emissionen	54	120
Summe	1165	12.787



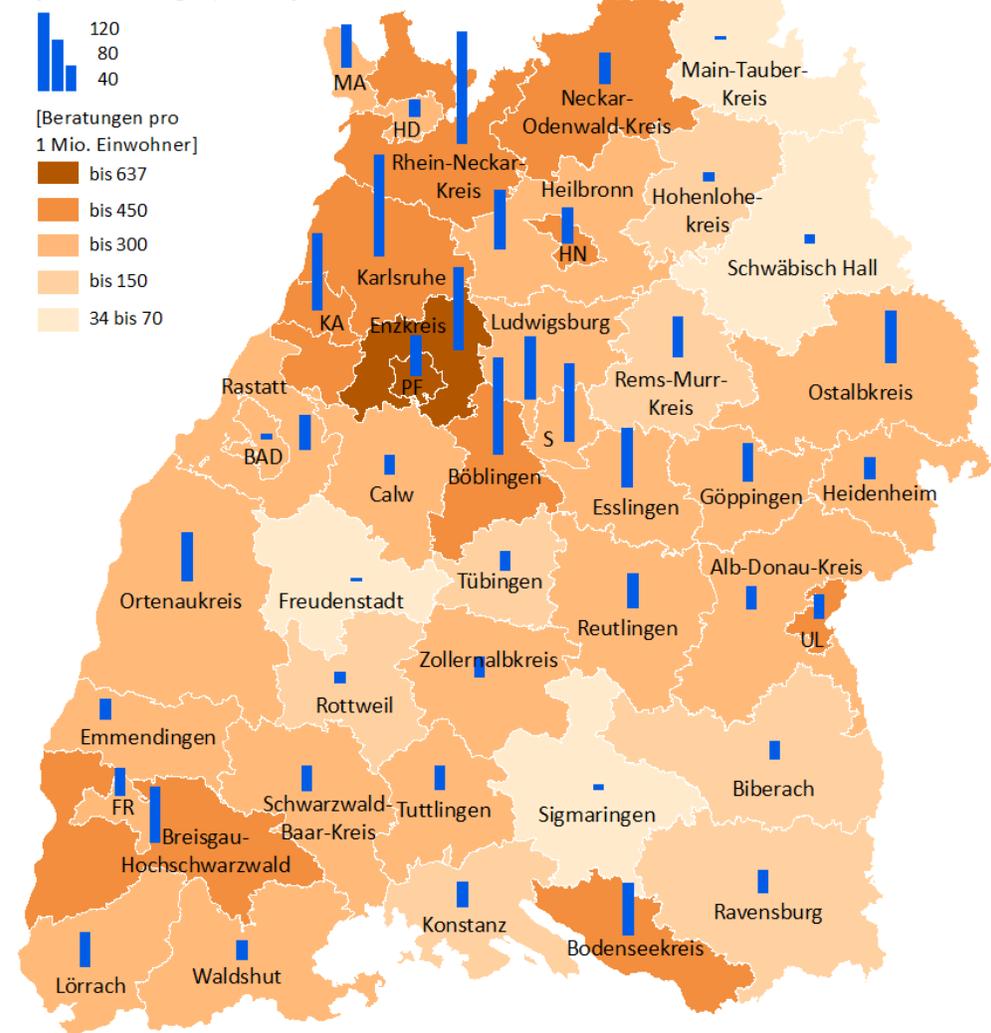


- Ziel der Einführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM) ist die Erschließung des nicht- und geringinvestiven Energieeinsparpotenzials in den kommunalen Liegenschaften durch
 - laufende Erfassung und Kontrolle des Energie- und Wasserverbrauchs,
 - Betriebsoptimierung der technischen Anlagen,
 - Schulung der Hausmeister, idealerweise vor Ort an der Anlage,
 - Beseitigung von technischen und organisatorischen Mängeln,
 - Sensibilisierung der Nutzer der Objekte und
 - Erstellung von Monats- und Jahresenergieberichten.
- Ca. 20% der Kommunen haben KEM nach §7b
- In weiteren 20% KEM-Aktivitäten unbekannter Qualität

Energieberatungen



BAFA Vor-Ort-Beratung
[Anzahl Beratungen pro Kreis]



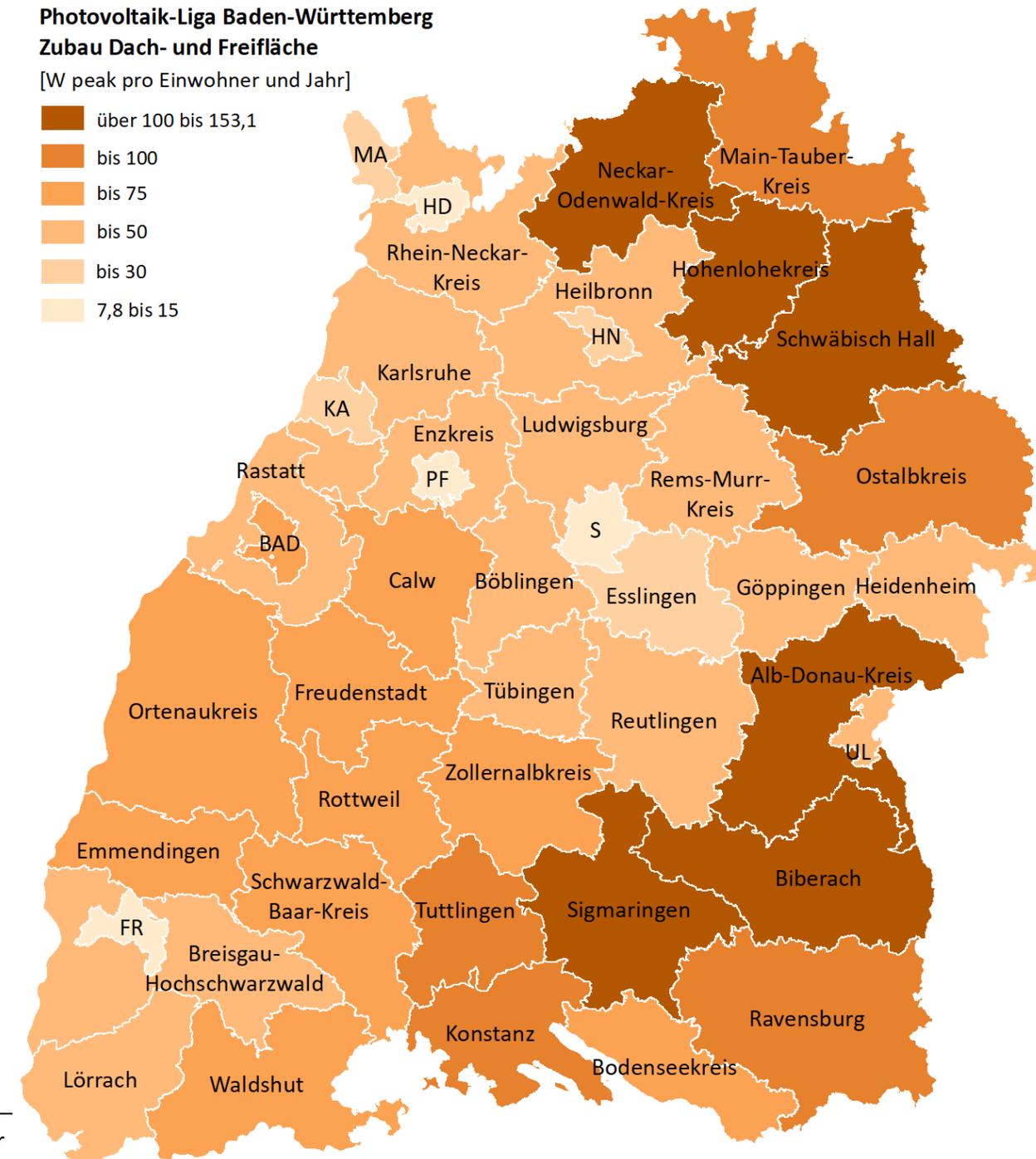
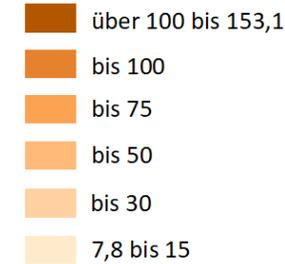
Aus Kapitel 5: PV-Liga

- Zubau installierter Anlagenleistung
- An der Spitze liegt der Alb-Donau-Kreis mit 153 WP Zubau pro Kopf (Steigerung knapp 60 % seit 2019)
- im Mittel etwa 50 WP Zubau pro Kopf seit 2019
- Mehr unter: www.photovoltaik-bw.de

Photovoltaik-Liga Baden-Württemberg

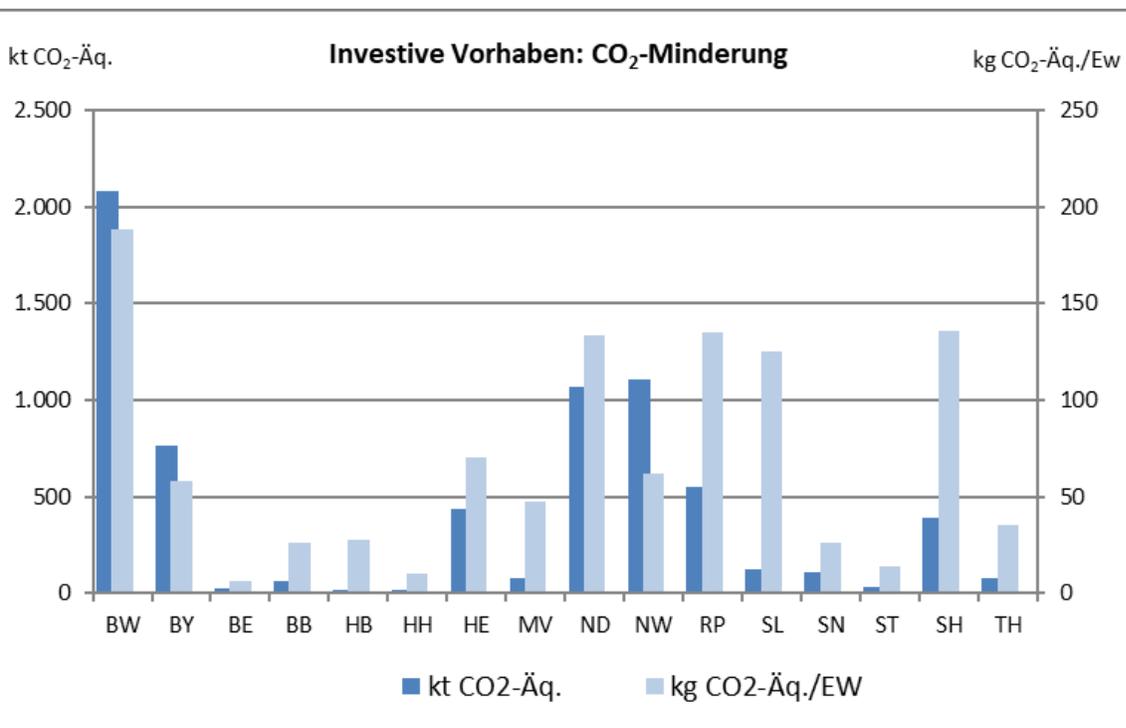
Zubau Dach- und Freifläche

[W peak pro Einwohner und Jahr]



Aus Kapitel 6: Kommunalrichtlinie - investiv

- BW Anzahl Vorhaben -> Platz 1
- BW Anzahl Vorhaben pro Mio. EW -> Platz 2
- BW CO₂-Minderung -> Platz 1



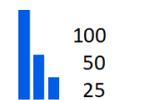
Art des Vorhabens	Anzahl 2021	Anzahl 2019	Fö-Sum T€
Klimaschutzinvestitionen in KSJS	731	449	19.338
Infrastrukturen in Rechenzentren	5	4	906
Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung	2.236	2.004	63.977
Maßnahme im Rahmen der beratenden Begleitung	31	28	3.692
Investive Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität	103	59	12.361
Klimaschutz bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien	27	21	8.232
Energetische Biomassenutzung	2	(-)	1.200
Strukturen zur Sammlung von Grünabfällen	2	(-)	178
Investive Maßnahmen in der Abwasserbehandlung	5	(-)	586
Investive Maßnahmen in der Trinkwasserversorgung	5	(-)	200
Weitere Investive Maßnahmen KRL	8	(-)	464
Summe	3.155	2.565	111.135

Landesförderprogramm Klimaschutz-Plus – Teil 1

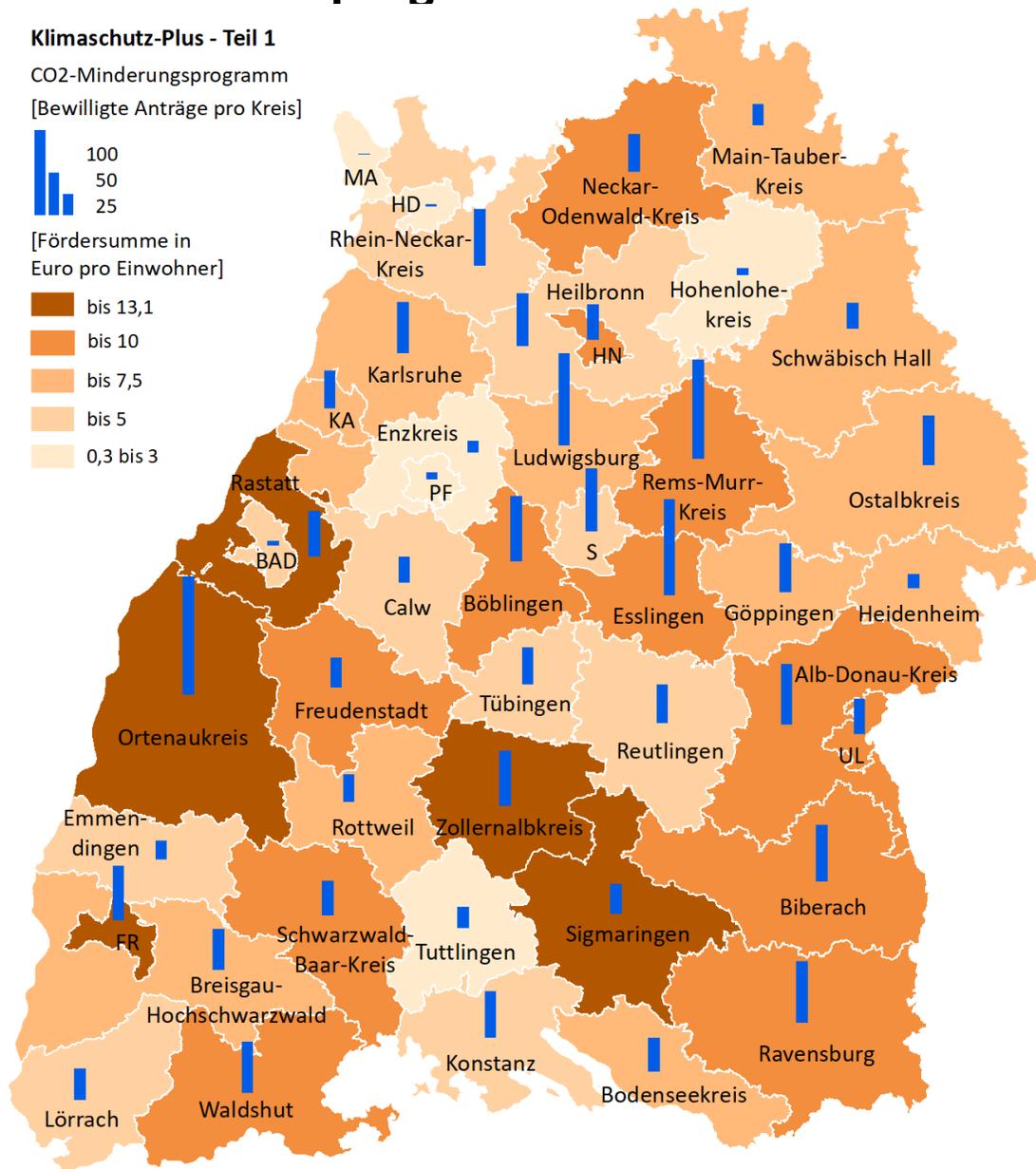
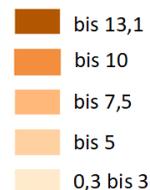
Klimaschutz-Plus - Teil 1

CO2-Minderungsprogramm

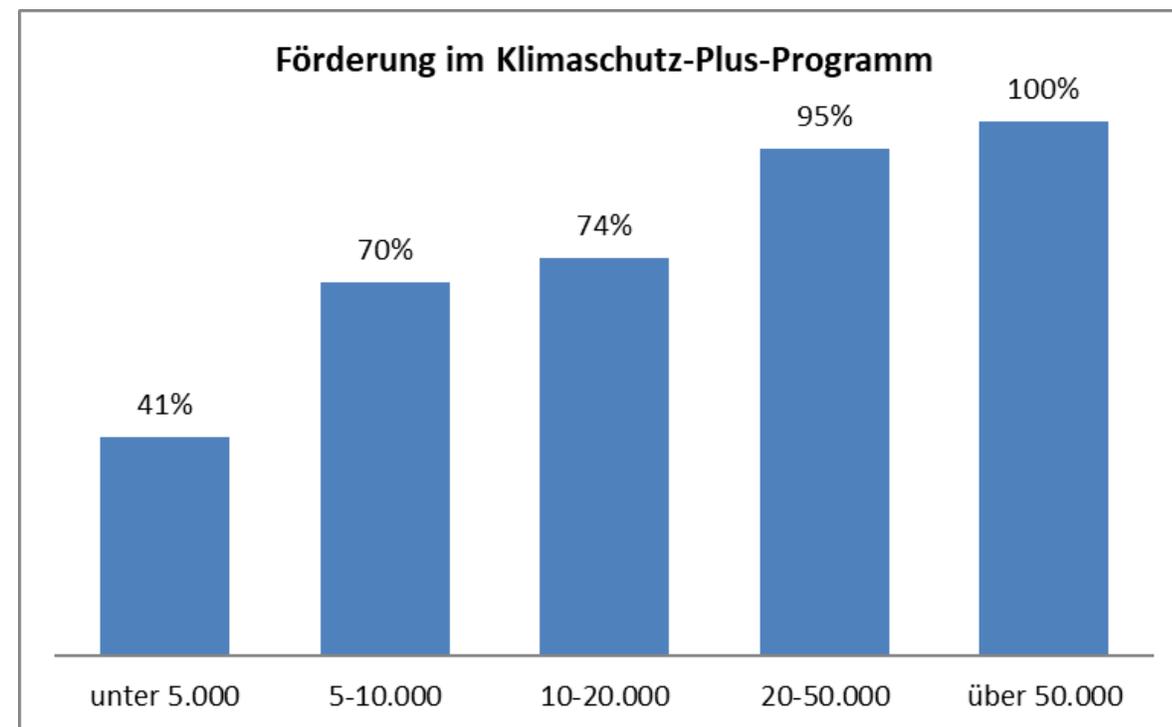
[Bewilligte Anträge pro Kreis]



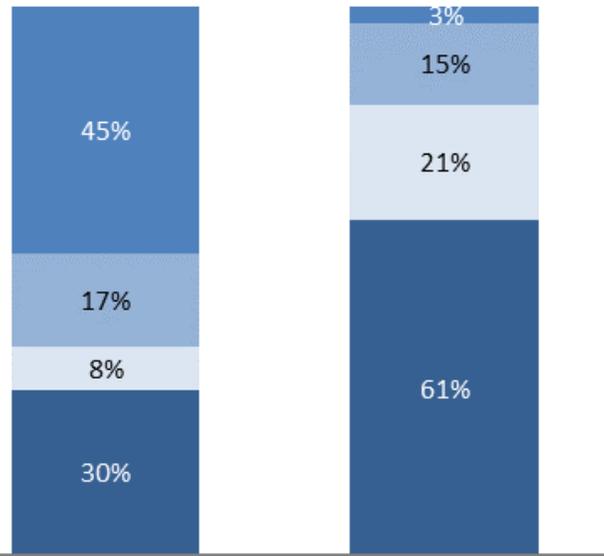
[Fördersumme in Euro pro Einwohner]



- 640 Kommunen im Land haben das Programm genutzt
- Gesamtfördersumme knapp 71 Mio. €



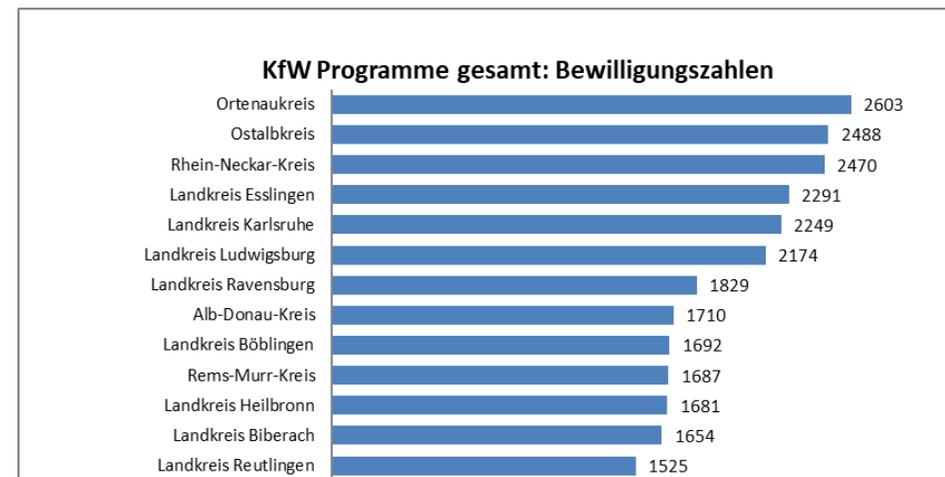
KfW – Energieeffizient Bauen und Sanieren



- Energieeffizient Sanieren - Zuschuss (430)
- Energieeffizient Sanieren - Einzelmaßnahmen (152)
- Energieeffizient Sanieren - Effizienzhaus (151)
- Energieeffizient Bauen (153)

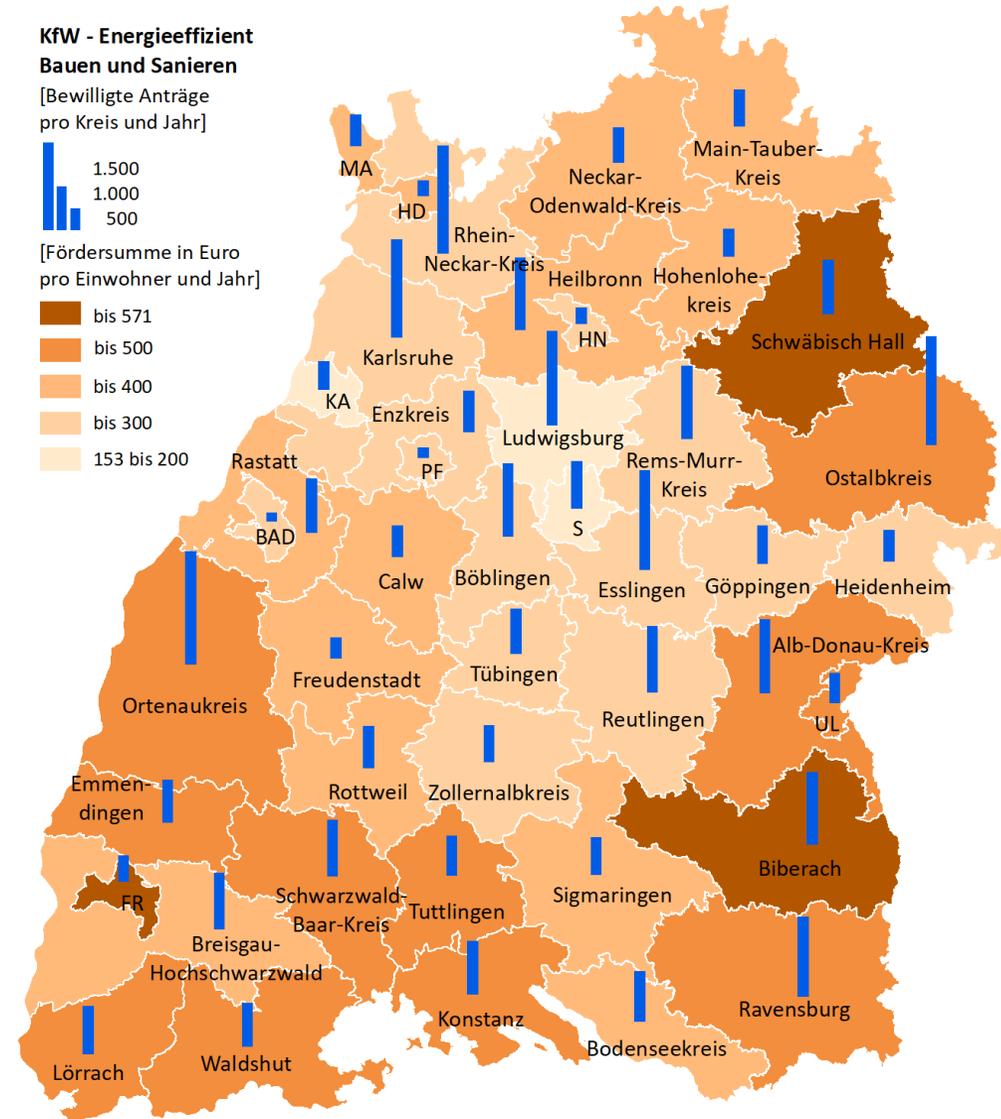
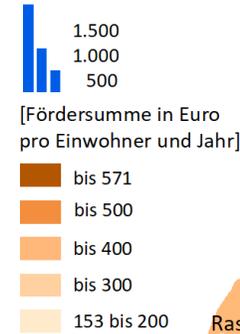
Bewilligungen

Fördersummen



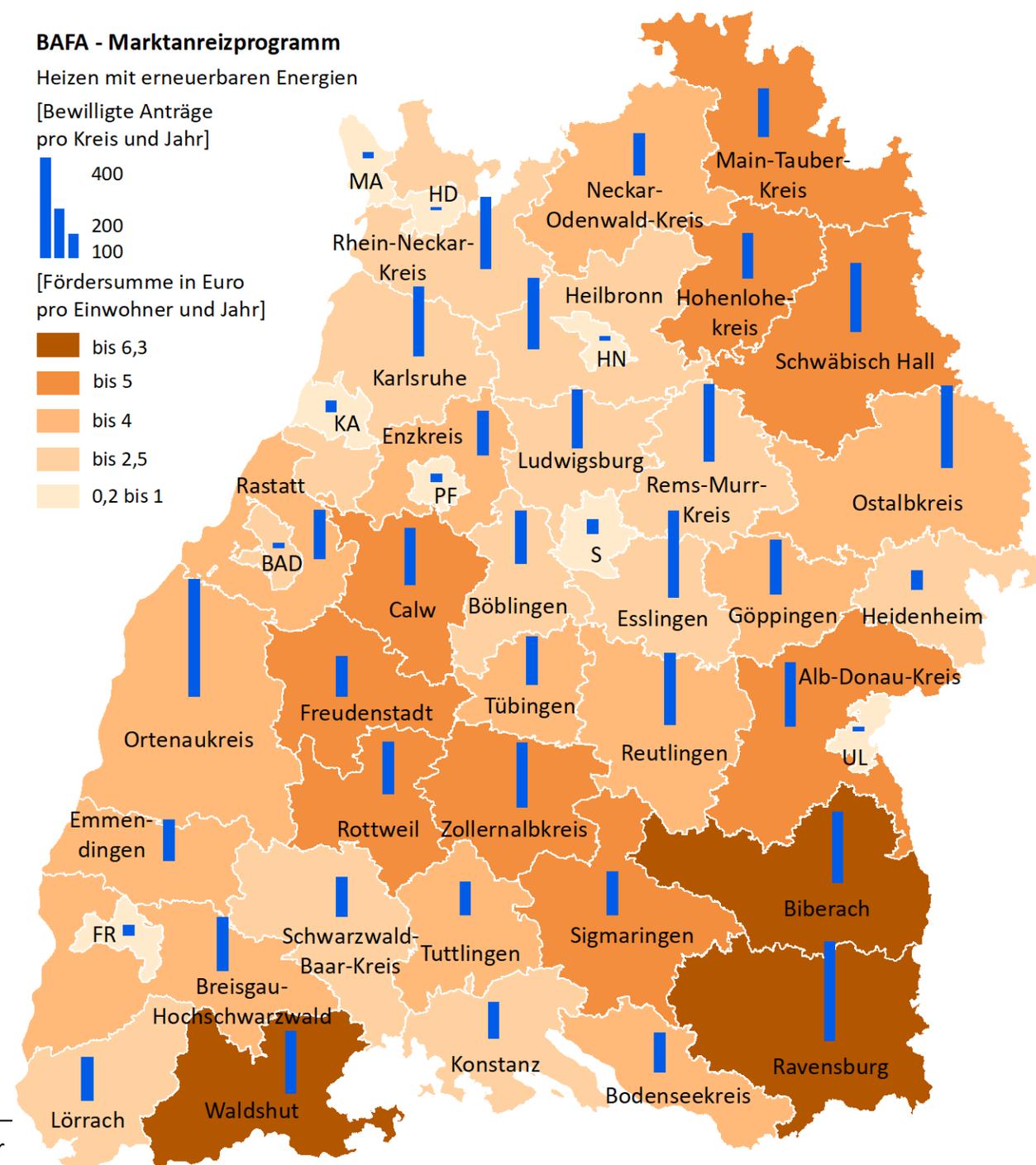
KfW - Energieeffizient Bauen und Sanieren

[Bewilligte Anträge pro Kreis und Jahr]



BAFA-Marktanreizprogramm

- 2.200 Solarkollektoren mit 5 Mio. € gefördert (Gesamtinvestitionen: 27,3 Mio. €, FQ 18,4 %, mittl. Kollektorfläche 11,1 m²) – Platz 1 Lkr. Waldshut, Platz 2 Lkr. Rottweil, Platz 3 Lkr. Freudenstadt
- 3.900 Biomasseanlagen mit 15,1 Mio. € gefördert (Gesamtinvestitionen 83,2 Mio. €, FQ 18,1 %, mittl. Leistung 24,4 kW) – Platz 1 Lkr. Waldshut, Platz 2 Hohenlohekreis, Platz 3 Main-Tauber-Kreis
- 2.200 Wärmepumpenanlagen mit 7,4 Mio. € gefördert (Gesamtinvestitionen: 39 Mio. €, FQ 19,1%, mittl. Leistung 8,7 kW) – Platz 1 Lkr. Biberach, Platz 2 Lkr. Ravensburg, Platz 3 Lkr. Calw.



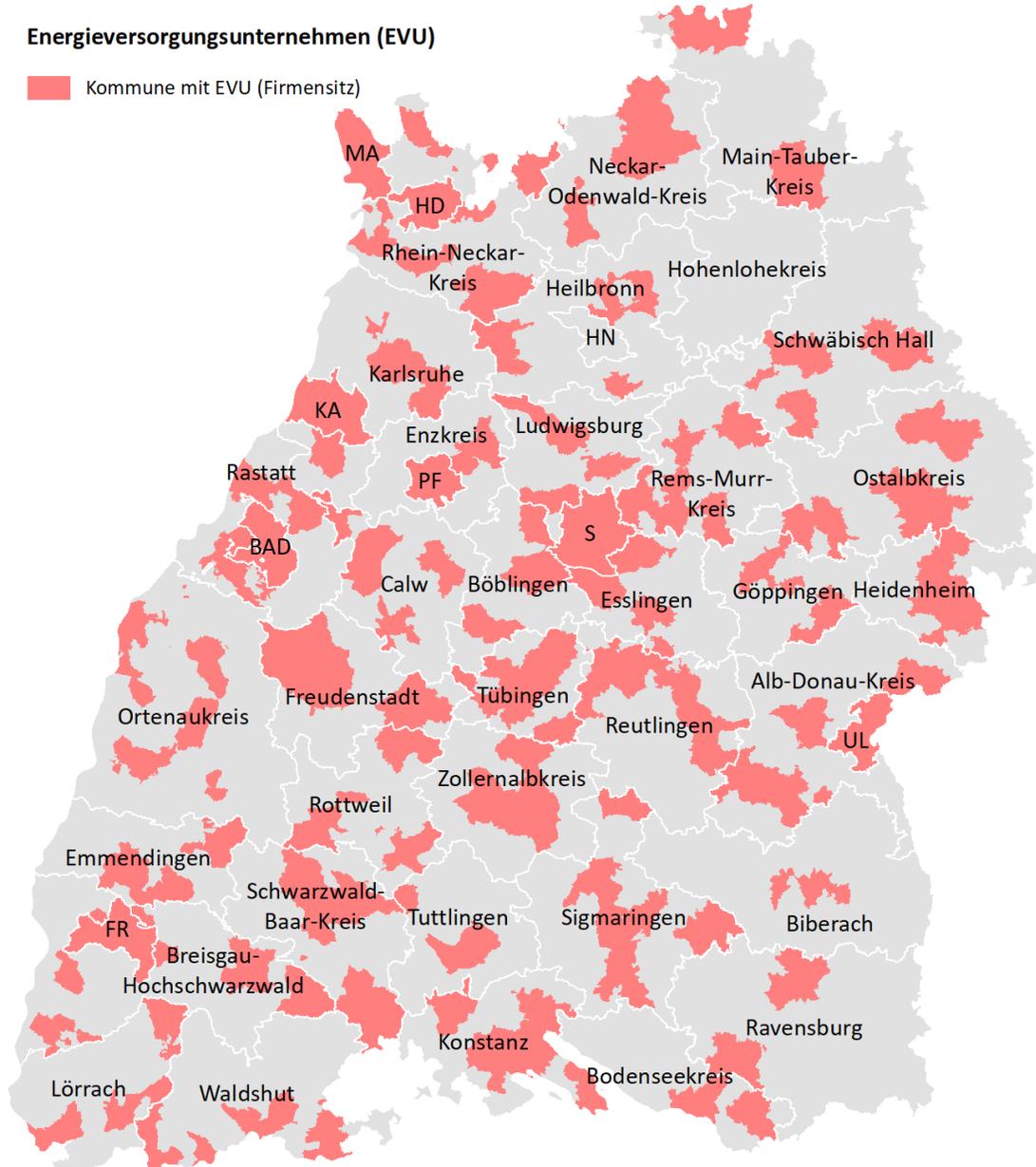
Zusammenschau investiver Förderprogramme

Förderprogramm	Fördersumme T€ p. a.	Förder- zeitraum	Art der Zuwendung	Träger
Kommunalrichtlinie: Investive Maßnahmen	8.548	2008 - 2020	Zuschuss	Bund
Klimaschutz-Plus	4.713	2006 - 2020	Zuschuss	Land
Klimaschutz mit System	4.151	2014 - 2020	Zuschuss	Land
Demo-Projekte WM/UM	561	2011 - 2015	Zuschuss	Land
PV-Batteriespeicher	3.937	2018 - 2021	Zuschuss	Land
KfW-Programme energieeffizient Bauen/Sanieren	3.574.650	2019 - 2020	teils/teils	Bund
KfW-Programme kommunal	159.111	2012 - 2020	teils/teils	Bund
Erneuerbare-Energien-Programme der KfW	291.923	2008 - 2020	teils/teils	Bund
Marktanreizprogramm Solar, Biomasse, WP	27.544	2019 - 2020	Zuschuss	Bund
L-Bank „Wohnen mit Zukunft“	9.447	2019 - 2020	Kredit	Bund
APEE	2.630	2017 - 2018	Zuschuss	Bund
Heizungsoptimierung (Pumpen/Abgleich)	14.115	2019 - 2020	Zuschuss	Bund
Mini-KWK-Förderung	190	2017 - 2018	Zuschuss	Bund
Kälte- und Klimaanlage	4.474	2019 - 2020	Zuschuss	Bund
Summe pro Jahr in T€	4.105.994			

EVU und Bürgerenergiegenossenschaften

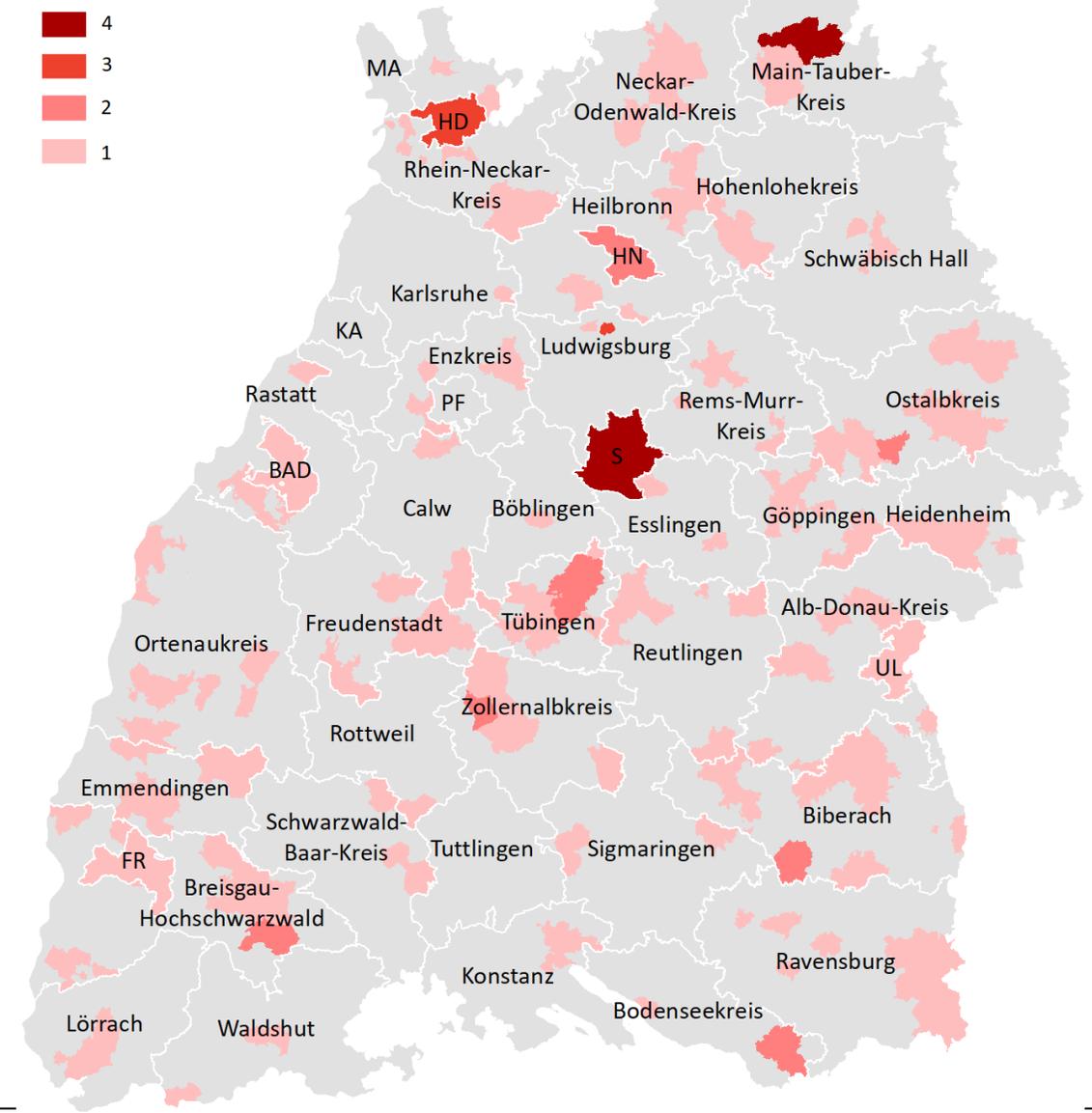
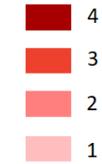
Energieversorgungsunternehmen (EVU)

 Kommune mit EVU (Firmensitz)

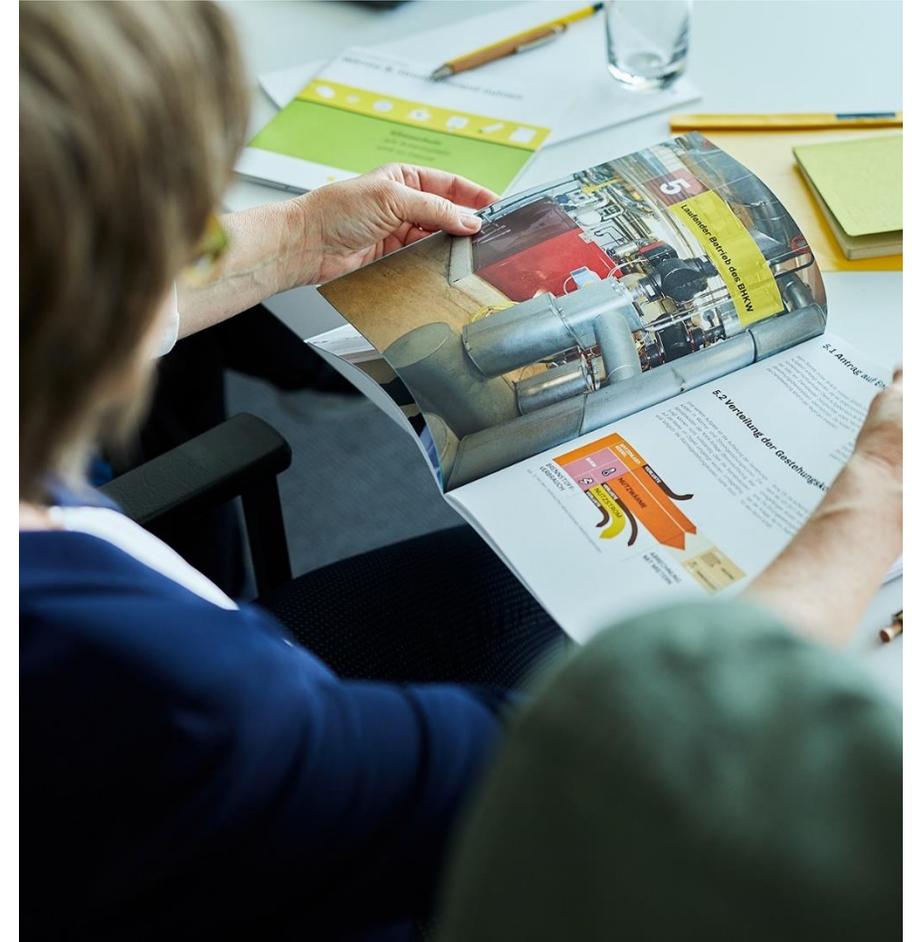


Bürgerenergiegenossenschaften

[Anzahl]



- In vielen Zahlen ist ein genereller Aufwärtstrend in den Klimaschutzaktivitäten zu vermerken (z.B.: Anzahl Klimaschutzpaktkommunen, Anzahl KSM, Anzahl KEM, Anzahl iKSK, Anzahl eea-Kommunen, Energieberatungen uvm.)
- Es gibt nicht die Kommune oder der Landkreis, die/der alles richtig macht. Jedes Gebiet hat seine Stärken und Schwächen und alle können voneinander lernen.
- Nutzen Sie den Statusbericht als Informationsquelle und Argumentationshilfe für Ihre Arbeit.
- Sprechen Sie uns an, wenn Sie spezifische Auswertungen brauchen.



Quelle: KEA-BW

Hier finden Sie weiterführende Informationen

- Statusbericht Kommunaler Klimaschutz:
<https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/wissensportal/statusbericht-kommunaler-klimaschutz>
- Wissensportal Kommunaler Klimaschutz
<https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/wissensportal>
- Interaktive Karte „Klimaschutzland Baden-Württemberg“
<https://www.kea-bw.de/klimaschutzland-bw>
- Video-Archiv „klimaschutz_konkret-online“
<https://www.kea-bw.de/servicemenu/klimaschutz-konkret-online>
- Übersicht über Fördermöglichkeiten
<https://www.kea-bw.de/foerderdatenbank>

- Alle Tabellen, Grafiken und Karten entstammen, soweit nicht anders gekennzeichnet, aus dem Statusbericht Kommunaler Klimaschutz – 2. Fortschreibung.
- Detaillierte Informationen zu den Datenquellen finden Sie im Statusbericht unter <https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/wissensportal/statusbericht-kommunaler-klimaschutz>:
 - Grafikverzeichnis ab Seite 136ff
 - Kartenverzeichnis ab Seite 140 ff
 - Tabellenverzeichnis ab Seite 142 ff

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
**Kommunaler
Klimaschutz**

**Viel Erfolg bei Ihren Klimaschutzaktivitäten!
Wir unterstützen Sie gerne.**

Mehr Informationen und Kontaktdaten unter:

www.kea-bw.de